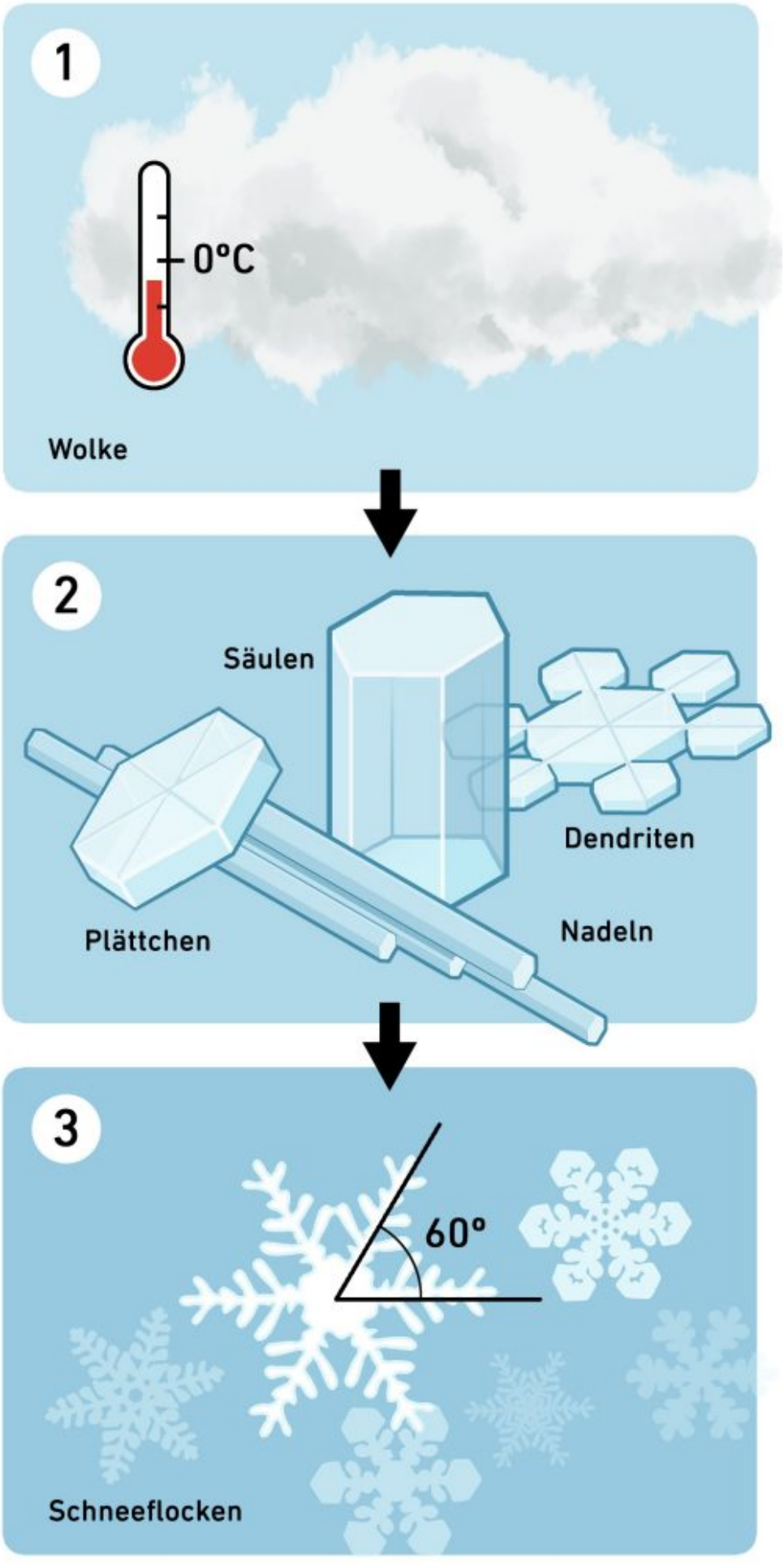
Vom Wasser zur Flocke


1
0°C
Wolke
2
Säulen
Dendriten
Plättchen
Nadeln
3
60°
Schneeflocken

In der Natur entsteht Schnee nur in den Wolken. Das geschieht, wenn die Temperatur hoch oben in den Wolken weit unter 0 Grad fällt. Dann gefrieren Mini-Wassertröpfchen zu zierlichen Eiskristallen. Diese lagern sich an winzige in der Luft schwebende Staub- oder Rußteilchen an. **Der Durchmesser der Schneekristalle ist zu Beginn so klitzeklein, dass du sie nur mit einer Lupe erkennen kannst!**

Schneeflocken sind mehr oder weniger große Gebilde, die aus einzelnen Schneekristallen bestehen. Je nach Höhe ist Temperatur, Luftdruck und Luftfeuchtigkeit unterschiedlich. Dabei verändern sich die Kristalle. Sie verkleben oder verhaken sich.

Mit der Zeit bildet sich ein kleines Schneeflöckchen. Auf dem Weg zum Boden wächst es weiter und verändert sein Aussehen. Dann, auf der Erde angekommen, verwandeln die Flocken die Berglandschaft in einen Winterzauber. Je kälter die Luft ist, umso kleiner sind die Schneeflocken.

Weiter zu: Wie schnell fällt Schnee?